

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. August 2018 13:19

Zitat von Bolzbold

Ich bin bei einer funktionierenden (Liebes)Beziehung bislang davon ausgegangen, dass BEIDE Partner auf der Geben- und Nehmenseite gute Charaktereigenschaften vorzuweisen haben.

Ja, aber wenn er zu lieb ist, ist er auch schnell langweilig. Dieses "gute Charaktereigenschaften" finde ich ziemlich ausgelutscht. Niemand möchte einen Kerl, der keine Ahnung untreu ist oder was auch immer. Das ist klar.

Aber will ich einen totalen Softie? Einen, der einem total nach der Pfeife tanzt? Nein, das wäre vielleicht was als guter Freund, aber als Partner ist das nicht sehr sexy. Da darf er auch schonmal gerne Grenzen aufzeigen oder sich durchsetzen.

Was sind also gute Charaktereigenschaften?

Ich finds schwierig das so ganz genau zu benennen.

Im Endeffekt ists doch so, vielen haben den "lieben, netten Kerl und Versorger mit Waschbärbauch" zuhause, weil es bequem mit so einem ist. Und insgeheim träumen Sie vom großen, draufgängerischen, selbstbewussten Typen, zumindest in gewissen Phasen. Zugeben werden das wenige, das gilt als unschicklich für Frauen. Dann lieber im Stillen fantasieren. Und weil sie sich selber dafür schämen sagen sie dann nach außen hin "Ach ganz wichtig sind mir die guten Charaktereigenschaften!" "So ein Bad Boy, das ist doch lächerlich! Sowas reizt mich nicht"

Also ich hier gilt: Nur "gute Charaktereigenschaften" zu haben ist noch längst nicht attraktiv. Das ist halt ein kleiner Teil. Und ja, die eine oder andere legt da mehr Wert darauf. So wie bei Körpergröße, Geld, Bildung oder was auch immer.